

Mit dem „Mopped“ durch Nahost

Mit ihren „Moppeds“ führen sächsische Harley-Biker durch den Nahen Osten, darunter **Jens Fuge**, Chef des Leipzig Chapters der Harley Owners Group. Besonders beeindruckend fand der Autor und Journalist die Bürgerkriegsstadt Beirut. Die einst völlig zerschossene Stadt befindet sich mitten im Wiederaufbau und glänzt durch ihre tolle Lage am Meer. Fuge: „Einerseits sind die Menschen so lebensbejahend, aufgeschlossen, offen. Sie tanzen und feiern nachts wie wild. Andererseits herrscht auf den Straßen scheinbar noch immer Krieg“. Im wilden Verkehr Beiruts war mit der Harley nicht immer gutes Auskommen.

Boulevard

UNTERWEGS MIT ...



Kerstin Decker
Tel.: 2181-1524

E-Mail:
boulevard@lvz.de

Internet:
www.lvz-online.de/
boulevard

Twitter: lvzboulevard

Drängeln, Rasen, Rücksichtslosigkeit – seit einigen Wochen gibt es erstmals ein Gesetz im Libanon, das die Einhaltung der Verkehrsregeln durchsetzen soll (!). An der syrischen Grenze wurden die Biker von zwanzig Mitgliedern der „Lebanon Riders“ abgeholt und nach Beirut geleitet – ebenfalls auf Harleys. Jetzt freuen sich die Leipziger und Dresdner auf den Gegenbesuch der Libanesen im Sommer.



Biker Jens Fuge unterwegs im Libanon.

Foto: privat

Paar. Ihre Band Oshos trifft sich immer freitagsabends zur Session im Café, bei der auch Mitstreiter willkommen sind – egal ob mit singendem Weinglas

oder einem Waschbrett vorm Bauch.

Am ersten Sonntag des neuen Jahres 2011 trafen sich alle Mitglieder